

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Mai 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 8. May 855

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, Eysn, Anton Heindl, Woisetschläger, Edelbaur, Vögerl, Lechner.

Abwesende: Herr Gemeinderath Vogl, Stigler u. Haller haben sich entschuldigt. Herr Gemeinderath Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenklmüllner, Miller, Seidl, Schwingenschuß.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 2ten d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

No. 2231. Anzeige des Vollzugs Bureaus, daß an Stelle des verstorbenen Hrn. Dr. Schellmann ein Ortsschulaufseher für die Schule in Ennsdorf zu ernennen sey.

In Folge dieser Anzeige ist Hr. Ignaz Kugfarth, Besitzer des bgl. Hauses No. 191 in Reichenschwall, mit Dekret zu verständigen, daß er sich den Pflichten eines Schulaufsehers unterziehe. Nach erfolgter Annahme hat die ceremonielle Vorstellung von Seite des Gemeinderathes im Schullokalen u. im Beiseyn der Schüler zu geschehen.

No. 2234. Anzeige desselben mit der affigirten Kundmachung, daß über die zur Einsicht der Gemeindeglieder durch 14 Tage aufgelegenen Rechnungen keine Reklamationen zu Protokoll gegeben wurden.

Nach §. 5 F der a.h. genehmigten Gem. Ordnung ist die Prüfung und definitive Erledigung der Jahresrechnung durch den Gemeinderath vorzunehmen; hierwegen wird eine Zusammentretung der Herrn Gem. Räthe Haller, Lechner, Millner, Nutzinger, u. v. Koller auf den 21. May d.J. 4 Uhr Nachmittags anberaumt, u. hat hiezuh. Hr. Schiefermayr zur Protokollführung u. Auseinandersetzung der Rechnung selbst gegenüber zu seyn. Betreff der hierauf einzuleitenden Repartition u. der hiernach festzusetzenden Bestimmung, daß dieselbe stets von dem abgereiften Jahre jeden Jahres abgeheischt werde, ist der Antrag von den Coönsgliedern an den Gemeindeglieder Rath zur Genehmigung im Protokolle bestimmt aufzunehmen, womit die Repartition sonst jeden Jahrs so weit hinaus geschoben wird.

Nro. 2313. Dekret der h. kk. Statthalterey über die Verleihung resp. Präsentation des Dr. Josef v. Pflügl'schen u. Altfenzl'schen Stipendiums.

Sind die innerwähnten 2 Stipendien nach Ablauf des Schuljahr 1854/55 neuerdings auszuschreiben, mit der bezeichneten für das Dr. v. Pflügl'schen nur giltigen Bemerkung, daß in Ermanglung der Steyrer auch Linzer Söhne unbemittelter Eltern hierauf Anspruch haben. Friedrich Schwarz ist mit Dekret unter Rückschluß seiner Dokumente zu verständigen, daß denselben das Adam Pfefferl'sche Stipendium mit jährl. 21 fl CMz durch die h. Statthalterey bestätigt u. verliehen, u. die kk. Landeshauptkaße in Linz unter Einem angewiesen wurde, das ihm verliehene Stipendium vom Schuljahre 1854/55 angefangen, u. zwar die Rate für den I. Semester dieses Schuljahres mit 10 fl 30 xr gegen dessen vom Gymnasial Direktorat vidirte Quittung sogleich, die weiteren Semestralraten aber von dem Gymnasial Direktor mit der Würdigkeitsbestätigung desselben versehenen Quittung aus dem Handstipendienfond in Linz erfolgt werde. Die Gesuche des Hrn. Haasbaur k.k. Schuldirektor sind demselben zuzustellen.

IV. Section.

No. 218., 219., 220. 3 Konten des A. Gottwald über im Mth. November, Dezbr. 854 u. Jänner 855 abgeliefertes Öhl pr 180 fl 14 xr 180 fl 52 xr und 180 fl 52 xr CMz.
Dem Kammeramte zur Zahlung.

No. 2312. Kanzlist Amtmann überreicht das Verzeichniß über die vorgenommene Vermessung der im Frühmarkte 855 aufgestellten geschlossenen Stände.
Ist die Berechnung von dem Hrn. Rechnungs Revidenten in angedeuteter Weise zu pflegen, u. nach diesem Resultate sogleich in diesem Markte die Einhebung zu pflegen, u. auch die numerische Bezeichnung vorzunehmen.

No. 2227. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Versteigerung pto Übernahme der Straßenerweiterungsbauten beim Hause No. 327 in Ennsdorf.
Dieses Mindestanboth des Baumeisters Gutbruner wird gegen Zuhaltung der Protokoll Bedingungen mit 460 fl CMz mit dem ausdrücklichen Beisatze ratifizirt, daß der Ersteher unverzüglich mit diesem Bau beginne, u. selber mit gehöriger Vorsicht, Beobachtung aller polizeylichen Bauvorschriften unverzüglich angreife, u. schnell durchführe. Hievon ist selber mit dem Beisatze rathschlägig zu daß er den Plan in der Expeditskanzley einsehen komme, u. den Protokollsstempel pr 2 fl CMz beizustellen habe.

No. 5185. Conto des Anton Hettl pr 199 fl 30 xr CMz über gelieferte Hufschmidarbeiten.
Zur Zahlung mit 199 fl 30 xr CMz aus der städtischen Kammerkaße.

No. 2207. Protokoll mit Mathias Mittendorfer pto Rektifizirung der Bedingniße bey Besorgung des Aufspritgeschäftes am Stadtplatze.
Wird dem Hrn. Mittendorfer rathschlägig bedeutet, daß es bey den Bedingungen des von ihm nach Vorlesung eigenhändig unterfertigten Protokolls zu verbleiben hat, u. was die Stellung von Pferden bey Feuersgefahr anbelangt, so ist diese Verpflichtung ohnehin durch die Worte „wenn er verwendbare Pferde zur Verfügung habe“ modifizirt.

No. 2238. Besuch des Franz Wiesner in Bewilligung zur Fortführung des Schwimmunterrichtes im Jahre 855.
Wird unter genauer Beobachtung der im vorigen Jahre gestellten Bedingungen genehmigt.

V. Section.

No. 2102. Indors. des kk. Bezirksamtes mit den Dekrete ad No. 2985 zur Zustellung an Georg Atzlinger pto der Bewilligung zur Verfertig von Schuhmacherwerkzeug.
Zur Wissenschaft u. Verständigung der gleichartigen Gewerbsgenossen mit Intim. Dekret zu Handen des Joh. Bachner in Ort.

No. 2116. Protokoll mit den Vorstehern der Schneiderinnung über das Erwerbsteuerminderung Gesuch des Alois Köstler.
Zur Vorlage mit den bezüglichen Akten an das kk Bezirksamt mit dem Antrage auf Abweisung des Bittstellers.

No. 2138. Protokoll mit den Hrn. Viertelmeistern über das Gesuch des Ignatz Huemer um Gestattung des Viktualienhandels.
Wird sammt dem Kommunikat nach Einvernehmung des Gemeinderathes dem kk. Bezirksamte mit dem Antrage auf Abweisung des Bittstellers vorgelegt.

No. 2141. Indors. des kk. Bezirksamtes pto Äußerung über die Maschinnägel Erzeugung des Michael Rübenzucker.

Erhält Hr. Distr. Aktuar Willner den Auftrag im Hause des Bittstellers Nachsicht zu pflegen, ob gegen den Standpunkt des fraglichen Gewerbebetriebes resp. dessen Ausübung kein feuerpolizeilicher Anstand obwaltet, u ist Hr. Mich. Rübenzucker auf Rubrum vorbescheidlich aufzufordern, eine Planskizze seiner zu errichtenden Werkstätte als den Bauvorschriften gemäß hereinzugeben.

No. 2177. Protokoll mit den Zuckerbäckern u. Viertelmeistern über das Gewerbsverleihungsgesuch der Sofie Heinzl zur Erzeugung u. Verkauf von Zuckerbäckerwaren.

Wird sammt dem Comm. nach Einvernehmung des Gemeinderathes mit dem Antrage auf Abweisung der Bittstellerin dem kk. Bezirksamte vorgelegt.

No. 2178. Prototoll über die gepflogenen Vernehmungen bezüglich dem Gesuche des Adam Ramoser und Verleihung einer personellen Krämergerechtsame.

Gleiche Erledigung wie vor.

VI. Section.

No. 1292. Erlaß des kk. Bezirksamtes bezüglich der Schulgeldherabsetzung u Einhebung bey Haupt-, Real- u. Mädchenschulen.

Ist der abverlangte Bericht an das kk. Bezirksamt zu erstatten.

Nr. 2061. Anzeige der Stadtpfarrkirchenamts-Rechnungsführung, daß das im Gewölbe im Meßnerhause neuerlich zu verpachten wäre.

Ist der bezügliche Anschlagzettel wegen Verpachtung auszufertigen, zu affigiren, u. das Resultat seiner Zeit anzuzeigen.

No. 233. Relation des Distr. Aktuar Willner über das Resultat der Untersuchung des schadhaften Kreuzes auf dem Bürgerspitalsthurme.

Herr Zimmermeister Stohl wird eingeladen, sich zu äußern, auf welche Art die Untersuchung des Thurmkreuzes am zweckmäßigsten auszuführen sey, und im Falle einen Kostenanschlag für die Gerüstung hierorts vorzulegen.

No. 2271. Anzeige des Armenvater Haller pto Einziehung der Armenportion des Jos. Himmelsberger u. Joh. Thalhammer wegen erreichten Normalalter.

Der Armeninstituts Rechnungsführung mit dem Auftrage, beide Betheilungen von nächstem Zahlungstage an einzustellen.

Nro. 2270. Protokoll mit Theresia Huber wegen Zahlung der schuldigen Verpflegskosten pr 26 fl 32 ¼ xr CMz.

Ist nunmehr die Einleitung zu treffen, daß der rückständige Betrag auf Grund dieses Protokolls behoben werde, u. ist dieser Betrag sodann an die Mild. Vers. Fond Rechnungsführung abzuführen in die betreffende Rechnung einzustellen, u. diese Post zu begleichen.

No. 2164. Note des kk. städt. del. Bezirksgerichtes Steyr pto Berichtserstattung über den Anspruch auf die Anna Maria Zobl'sche Verlassenschaft.

Ist an das löbl. kk. städt. deleg. Bezirksgericht die Renote zu erlassen, daß der Gemeinderath als recht und billig erachtet, wenn die Verlassenschaft der A. Maria Zobl pr 36 fl 12 1/4 xr CMz als theilweise Entschädigung der aus dem Armeninstitute vom 7. März 1840 bis 19. März 854 genoßenen Betheilung pr 132 fl 30 xr CMz von Seite des Armenfondes beansprucht werde.

No. 1777. Relation des Polizeyamtes über die Familienverhältnisse des blinden Kindes Martin Solpointner.

Die Ältern dieses Kindes sind vorzurufen, u. zu Protokoll zu vernehmen, ob sie mit der Aufnahme ihres Kindes in das Institut einverstanden sind, u. ob u. welchen Beitrag sie zu leisten im Stande sind.

No. 1828. Anzeige des Viertelmeisters Pettenberger pto Aufnahme Katharina Antonin in die städtische Sichenanstalt.

Der Katharina Antonin wird der Unterstand im Sondersiechenhause vorläufig ohne Verpflegung bewilligt.

Die Verpflegung kann erst dann eintreten, wenn man sich von der gänzlichen Hilflosigkeit überzeugt haben wird.

Hievon ist Bittsteller sowie der Obmann u. Inspizient des Sondersiechenhauses zu verständigen.

No. 2269. Anzeige der Inspizienten der 3 städtischen Versorgungshäuser in Betreff der nothwendigen Weißung in selben.

Nachdem zur Weißung im Regiewege für heuer noch keine Anstalten getroffen worden sind, so hat dieselbe in bisher üblicher Weise zu geschehen. Nur werden die Obmänner beauftragt, über die bey dieser Weißung gemachten Arbeitstage, den Verbrauch des Kalkes und Sandes unter Aufsicht der Herrn Inspizienten zu wachen, u. den Bedarf vorzumerken, und hierorts anzuzeigen.

No. 2237. Gesuch des Leopold Putz um nachträgliche Vergütung des ihm für das Jahr 1854 entzogenen Eisen- u. Stahlbenefiziums.

Der kk. Hauptgewerkschaft von hier mit der Bitte, sich gütig äußern zu wollen, ob die Angabe über die Eisen u Stahlabnahme des Josef Lidauer im Verzeichniße vom 20. November 854 worin dieselbe mit 3 Ztr. Stahl u. 500 Ztr. Eisen aufgeführt erscheint oder die des anliegenden Auszuges, worin dieses Stahl u. Eisenquantum von dem Maschinnägelfabrikanten Leopold Putz ausgenommen worden wäre, die wahre und richtige sey.

Gaffl

M. Lechner

Millner

Amtmann

Schriftführer